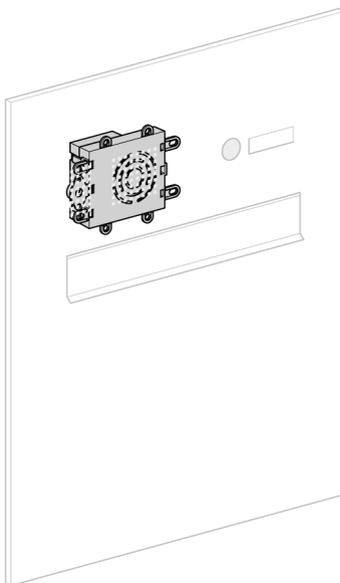


Montage- und Bedienungsanleitung

Türsprechanlage

DoorLine TM4



Telegärtner
Elektronik GmbH

1 Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des TM4 von Telegärtner.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit sowie wertvolle Tipps und zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten des Geräts. Die Nutzungs- und Pflegehinweise sollen garantieren, dass die Freude an Ihrem Gerät für viele Jahre anhält. Bewahren Sie alle Unterlagen auch für Nachbesitzer auf.

Die Inhalte dieser Bedienungsanleitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Trotz aller Kontrollen ist es jedoch nicht auszuschließen, dass technische Ungenauigkeiten und typografische Fehler übersehen wurden. Alle uns bekannten Fehler werden bei neuen Auflagen beseitigt. Für Hinweise auf Fehler in dieser Dokumentation sind wir jederzeit dankbar.

Für das TM4 wird in dieser Bedienungsanleitung auch der Begriff „Gerät“ oder „Türsprechanlage“ verwendet.

Für die Telekommunikationsanlage wird in dieser Bedienungsanleitung auch der Begriff „TK-Anlage“ verwendet.

1.1 Urheberrecht

Copyright 2021 Telegärtner Elektronik GmbH
Hofäckerstraße 18
74564 Crailsheim

Für diese Dokumentation behalten wir uns alle Rechte vor; dies gilt insbesondere für den Fall der Patentierung oder Gebrauchsmustereintragung. Weder die gesamte Dokumentation noch Teile aus ihr dürfen manuell oder auf sonstige Weise, ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verändert oder in eine beliebige Sprache oder Computersprache jedweder Form mit jeglichen Mitteln übersetzt werden. Dies gilt für elektronische, mechanische, optische, chemische und alle anderen Medien. In dieser Dokumentation verwendete Warenbezeichnungen und Firmennamen unterliegen den Rechten der jeweils betroffenen Firmen.



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
1.1	Urheberrecht.....	2
2	Sicherheitshinweise	5
3	Produktinformation und Beschreibung	6
3.1	Typenschild.....	7
3.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	7
3.2.1	Hinweise zur Verwendung eines elektronischen Türöffners.....	8
3.3	Technische Voraussetzungen.....	8
3.4	Technische Daten.....	9
3.5	Zubehör.....	9
4	Montage und Anschluss	10
4.1	Zu Ihrer Sicherheit.....	10
4.2	Lieferumfang.....	10
4.3	Vor der Montage.....	10
4.4	Montageort.....	11
4.5	Gerät montieren.....	11
4.6	Gerät anschließen.....	12
4.6.1	Wichtige Hinweise.....	12
4.6.2	Verkabelung.....	12
4.6.3	Klemmenbelegung.....	14
4.6.4	Anschlussplan.....	15
4.6.5	Anschlussbeispiel für einen Türöffner und eine Türklingel.....	16
4.6.6	Anschluss prüfen.....	17
5	Konfiguration	18
5.1	Werkseinstellungen.....	18
5.2	Werkseinstellungen wiederherstellen.....	18
5.3	Quittungstöne.....	19
5.4	Konfiguration speichern und beenden.....	19
5.5	Hinweise für die Eingabe von Rufnummern.....	19
5.6	Einstieg in die Konfiguration.....	19
5.7	Automatischer Abgleich auf die TK-Anlage.....	20
5.8	Mikrofonempfindlichkeit und Lautstärke festlegen.....	21
5.9	PIN-Code ändern.....	22

5.10	Rufnummern für Klingeltasten	23
5.10.1	Rufnummern für Klingeltasten festlegen.....	23
5.10.2	Rufnummern löschen.....	24
5.11	Türöffnerfunktion freigeben	25
5.12	Türöffnerzeit festlegen	26
5.13	Gesprächsdauer festlegen	27
5.14	Rufdauer zur Nebenstelle festlegen	28
5.15	Art der Gesprächsannahme festlegen	28
5.15.1	Gesprächsannahme durch Tastennachwahl	29
5.15.2	Gesprächsannahme im Direktbetrieb.....	29
5.16	Rufumleitung vorbereiten	30
5.16.1	Rufnummern für die Rufumleitung festlegen	30
5.16.2	Rufnummern für die Rufumleitung löschen.....	31
5.17	Relaiskontakte konfigurieren	32
5.17.1	Konfiguration Relaiskontakt 1	32
5.17.2	Konfiguration Relaiskontakt 2	34
5.18	Gesprächsende nach Türöffnung.....	36
6	Übersicht Programmieretabelle.....	37
7	Benutzung im Alltag.....	40
7.1	Ein Türgespräch entgegennehmen	40
7.2	Eine Tür öffnen.....	41
7.3	Die DoorLine anrufen	42
7.4	Rufumleitung aktivieren/deaktivieren	42
7.5	Direktbefehle während einer Sprechverbindung	44
8	Störungen und Fehlerbehebung.....	46
9	Wartung, Pflege und Entsorgung	47
9.1	Lagerung	47
9.2	Demontage.....	47
9.3	Entsorgung	47
9.3.1	Verpackungsmaterial entsorgen	47
9.3.2	Altgerät entsorgen.....	47

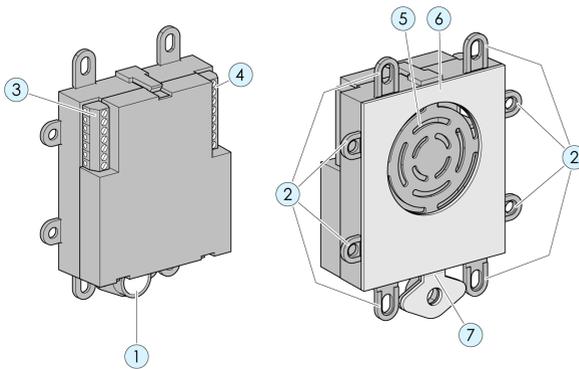
2 Sicherheitshinweise

Bevor Sie das Produkt installieren oder benutzen, beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung.

Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet das Unternehmen Telegärtner Elektronik GmbH nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

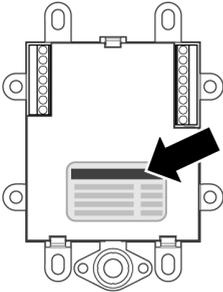
- Halten Sie Kleinteile und Verpackung von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr.
- Schließen Sie an das Produkt nur Geräte an, die SELV-Spannung (Safety Extra Low Voltage = Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern.
- Schließen Sie nur CE-zertifizierte Endgeräte an die Telefonanlage an.
- Schließen Sie keine Geräte an, die einen Erdpotenzialausgleich an den Leitungen haben. Verbinden Sie die a/b-Leitungen nicht mit einem Erdpotenzialausgleich, da sonst das Gerät beschädigt werden kann.
- Verwenden Sie kein beschädigtes Gerät. Lassen Sie ein beschädigtes Gerät umgehend reparieren.
- Während Gewittern dürfen die Leitungen nicht installiert oder angeschlossen werden.
- Öffnen Sie keinesfalls das Gehäuse. Durch unbefugtes Öffnen, unsachgemäße Reparaturen oder Modifikationen können Gefahren für die Benutzer entstehen. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch.
- Schützen Sie das Produkt vor Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Benutzen Sie das Produkt nicht in Feuchträumen oder in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Montieren Sie Ihr Produkt nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in der Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere des Produkts eindringen. Elektrische Schläge oder Kurzschlüsse können die Folge sein.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen und Kabel unfallsicher!

3 Produktinformation und Beschreibung



Pos.	Beschreibung
1	Mikrofon (zur abgesetzten Montage abbrechen)
2	Befestigungslaschen
3	Anschlussklemme 1 (für Klingeltasten und Verstärkermodul)
4	Anschlussklemme 2 (für Spannungsversorgung, Schaltkontakte und Telefonleitung)
5	Lautsprecher
6	Klebehalter
7	Sollbruchstelle für die abgesetzte Montage des Mikrofons

3.1 Typenschild



Auf dem Typenschild befinden sich die Seriennummer, Produktkennzeichnungen und Informationen zum Gerätetyp.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die DoorLine ist für den Anschluss an analoge Telefonanlagen vorgesehen.

Sie kann verwendet werden

- als Sprechanlage
- als elektronischer Türöffner
- für ferngesteuertes Öffnen von Türen oder Toren
- zur Weiterschaltung des Türgesprächs auf Telefone
- zur Verbindung mit anderen Steuerungen

Die DoorLine ist für den privaten sowie für den gewerblichen Einsatz entwickelt worden.

3.2.1 Hinweise zur Verwendung eines elektronischen Türöffners

Es besteht ein erhöhtes Einbruchrisiko, wenn Sie einen Türöffner anschließen, da die Relaiskontakte zur Ansteuerung des Türöffners nach Demontage der DoorLine zugänglich sind.

Ein elektrischer Türöffner ersetzt nicht den Verschluss der Tür durch einen Riegel, sondern ist lediglich eine zusätzliche Einrichtung.

Er ist in erster Linie für den Tagesbetrieb gedacht, während nachts oder bei Abwesenheit die betreffende Tür durch den Riegel verschlossen wird.

Eine Tür, die nur mit der Falle des Türöffners geschlossen gehalten wird, gilt versicherungsrechtlich als nicht verschlossen!

3.3 Technische Voraussetzungen

- Das Gerät ist für den Anschluss an einen analogen Telefonanschluss (a/b-Port) einer TK-Anlage vorgesehen.
- Beide Schaltausgänge des Geräts schalten potenzialfrei. Das bedeutet, dass bei Ansteuerung eines Türöffners oder eines ähnlichen Geräts ggf. noch ein Klingeltrafo benötigt wird (siehe Kapitel Gerät anschließen [▶ 12]).
- Zur Installation an Ihre TK-Anlage und für den Betrieb notwendige Telefonstecker (z. B. TAE oder RJ11), Kabel und Leitungen sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Ihre TK-Anlage und Ihre Endgeräte (Telefone) müssen das Tonwahlverfahren unterstützen.

3.4 Technische Daten

Fernmelde- technische Daten	Speisespannung	24 – 64 V DC
	Speisestrom	20 – 50 mA
	Ruferkennung	20 - 50Hz
Eingänge für Klingeltasten	Anzahl	4
Rufnummern	Anzahl	pro Taste 2 Rufnummern mit 20 Stellen
Schaltausgänge	Schaltausgang 1	potenzialfrei, 24 V AC / DC 1 A
	Schaltausgang 2	potenzialfrei, 24 V AC / DC 1 A
Allgemeine Daten	Spannungsversorgung	9 - 24V, 0,5 A
	Kabellänge	max. 50 m
	Spannungsversorgung	Ruhezustand 0,5 W
	Stromverbrauch	Gesprächszustand max. 1 W
	Schutzart	IP20
	Betriebstemperatur	-20 °C bis +60 °C
Abmessungen	Gewicht	100 Gramm
	Kabellänge Mikro Gerät	300 mm 84 x 109,5 x 29 mm

3.5 Zubehör

- Steckernetzteil SNG DL Artikelnummer 105248
(Zur Verwendung als Klingeltrafo, Stromversorgung Türöffner, etc. Nicht zur Spannungsversorgung der DoorLine TM4 verwenden!)
- Netzteil zur Tragschienenmontage (DIN-Rail) HDR-15-12,
Artikelnummer 116715 (Zur Spannungsversorgung der DoorLine TM4).

4 Montage und Anschluss

4.1 Zu Ihrer Sicherheit

Die Montage darf nur von Fachkräften mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen durchgeführt werden. Diese Personen müssen in der Lage sein, Gefahren zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Die am Einbauort gültigen rechtlichen Vorschriften sind zu beachten.

Bei der Montage die Anschlusskabel nicht einklemmen.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise am Anfang der Bedienungsanleitung.

4.2 Lieferumfang

Im Lieferumfang des Geräts enthalten sind:

- das Gerät
- Montage- und Bedienungsanleitung
- Klebehalter (bereits vormontiert)
- TAE-Adapter
- Kabel RJ11 auf offene Enden
- 2 x Verbindungsklemme
- Steckernetzteil

4.3 Vor der Montage

Prüfen Sie vor der Montage alle Teile auf Vollständigkeit und Transportschäden.

Wir empfehlen, die DoorLine zunächst in unmittelbarer Nähe Ihrer TK-Anlage anzuschließen, auszuprobieren und die Basiskonfiguration vorzunehmen.

Auf diese Weise können Sie schnell und ohne Aufwand die Verkabelung und Konfiguration der Klingeltasten vornehmen.

Nachdem die DoorLine in diesem Testaufbau einwandfrei mit Ihrer TK-Anlage und Telefonen funktioniert, können Sie die DoorLine an Ihrem endgültigen Verwendungsort montieren.

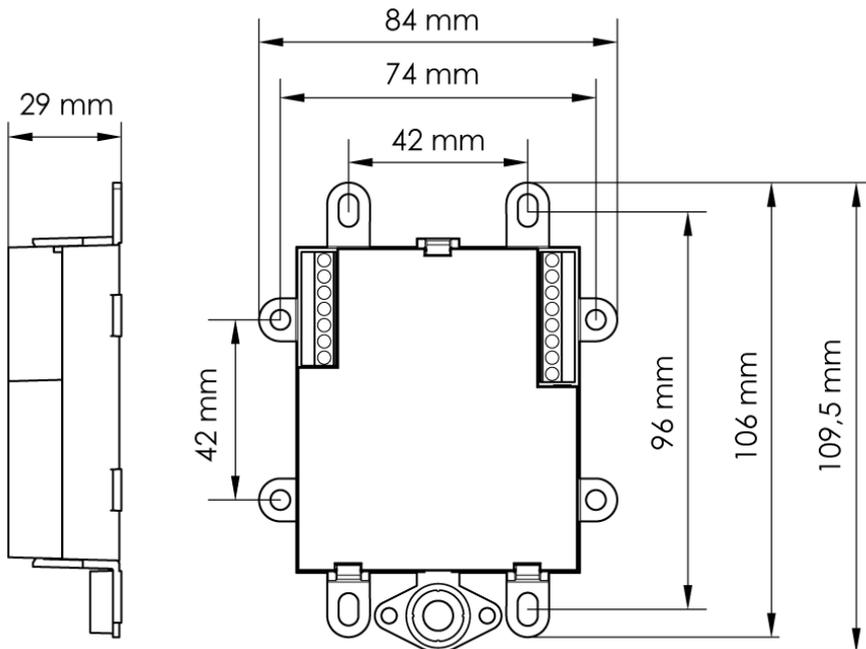
4.4 Montageort

- Das TM4 wird für den verborgenen Einbau in Briefkastenanlagen bei bereits vorhandenen Klingeltasten und Sprechgittern verwendet.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen -20 °C und $+60\text{ °C}$ liegen.
- Im Bereich des Montageortes dürfen keine Versorgungsleitungen, Kabel o. Ä. verlegt sein.

4.5 Gerät montieren

Das Gerät wird entweder über die vorhandenen Befestigungslaschen, oder über das Klebepad in einem Briefkastensystem montiert.

Wenn Sie die DoorLine direkt montieren möchten, lösen Sie vorher die Muttern in den Befestigungslaschen und nehmen Sie den Klebhalter ab.



4.6 Gerät anschließen

4.6.1 Wichtige Hinweise

- Schalten Sie vor dem Anschließen des Geräts an die TK-Anlage alle benötigten Komponenten (TK-Anlage, Gerät, Klingeltrafo) stromlos.
- Achten Sie bei der Verkabelung auf die richtige Eingangsspannung (9-24 V). Die Polung braucht dabei nicht berücksichtigt zu werden.
- Stecken Sie das Netzteil erst in eine Steckdose, wenn alle Kabel fest verbunden sind und keine Gefahr eines Kurzschlusses von Adernpaaren besteht.
- Ein Klingeltrafo (z. B. 12 V Wechselspannung) darf nicht als Stromversorgung für das Gerät verwendet werden. Das kann zur Zerstörung des Geräts führen!
- Beide integrierte Relaiskontakte schalten potenzialfrei, d. h. zum Ansteuern eines Türöffners ist noch zusätzlich ein Klingeltrafo erforderlich. Schalten Sie die Klingeltrafospannung dann über den jeweiligen Schaltausgang zum Türöffner (siehe Kapitel Anschlussbeispiel für einen Türöffner und eine Türklingel [► 16]).
- Beide Schaltrelais sind bis max. 24 V AC / DC 1 A belastbar. Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts, dass diese Werte von Ihrem Türöffner, Ihrer Turglocke oder anderen zu schaltenden Einrichtungen nicht überschritten werden. Beachten Sie die Bedienungsanleitungen der jeweiligen Produkte.

4.6.2 Verkabelung

Für die Installationsverkabelung des Geräts verwenden Sie handelsübliche Fernmeldeleitungen.

Bitte beachten Sie, dass zur Erfüllung der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen und zur Vermeidung von Störeinflüssen die Schwachstrom-Telefonleitungen getrennt von Starkstromleitungen geführt werden müssen.

Halten Sie einen Mindestabstand von 10 cm zwischen beiden Leitungsarten ein. Sollte eine der angeschlossenen Leitungen im Freien verlaufen, müssen Sie für einen ausreichenden Blitzschutz sorgen.

Einsetzbare Leitungstypen

- Fernmeldeinnenkabel
 - J-Y(ST)-Y 2 x 2 x 0,6
 - J-Y(ST)-Y 2 x 2 x 0,8
 - J-Y(ST)-Y 4 x 2 x 0,6
 - J-Y(ST)-Y 4 x 2 x 0,8
- Klingelmantelleitung
 - YR 4 x 0,8
- Fernmeldekabel
 - A-2Y(L)2Y 4 x 2 x 0,8

Maximale Kabellängen für die Verbindung zur TK-Anlage und zum Türöffner

Aderdurchmesser		0,8 mm	0,6 mm
Reichweiten für den Sprech- und Signalisierbetrieb		320 m	140 m
Reichweiten für den Türöffnerbetrieb von einem externen Klingeltrafo zum Türöffner (maximale Stromaufnahme 1A Wechselspannung)	12 V	38 m	17 m
	16 V	76 m	34 m
	20 V	115 m	51 m
	24 V	177 m	78 m

Anschlussarten

Am analogen Anschluss der TK-Anlage sind in Deutschland drei Anschlussarten üblich:

- Klemmen
- RJ 11
- TAE-Stecker

Bei modernen TK-Anlagen wie der AVM Fritz!Box oder Telekom Speedport sind die inneren beiden Adern des RJ 11-Anschlusses zu nutzen.

Bei älteren TK-Anlagen (vor 2005) werden auch die beiden äußeren Adern verwendet.

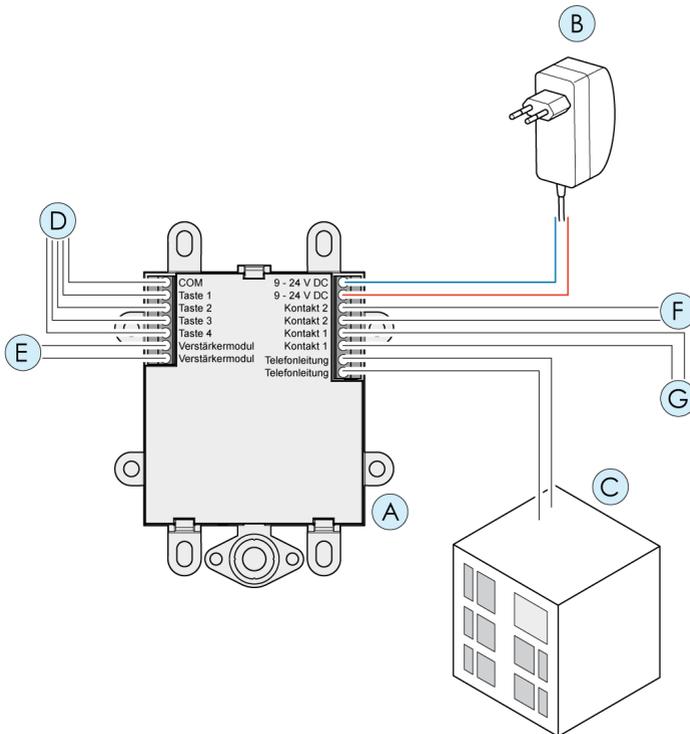
4.6.3 Klemmenbelegung

Auf der Rückseite des Geräts befinden sich zwei Schraubklemmen.

Achtung: Die Stecker lassen sich nicht abziehen. Die Leitungen müssen direkt am Gerät angeschlossen werden.

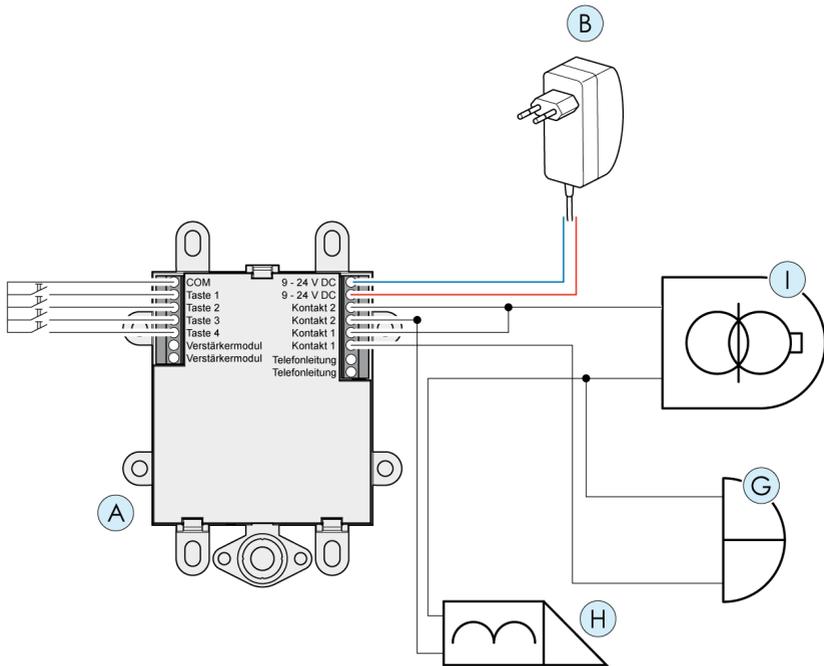
Com	Common (gemeinsamer Bezugspunkt für die Tasteneingänge)
Taste 1 – Taste 4	Eingang für Klingeltaste
Verstärkermodul	Hier kann das Lautsprechersignal für ein separates Verstärkermodul abgegriffen werden
9 - 24 V DC	Versorgungsspannung (polungsneutral)
Kontakt 2	potenzialfreier Kontakt
Kontakt 1	potenzialfreier Kontakt
Telefonleitung	Hier werden die zwei Adern der analogen Telefonleitung angeschlossen

4.6.4 Anschlussplan



Pos.	Beschreibung
A	DoorLine TM4
B	Anschluss Netzteil (polungsneutral)
C	Anschluss an Telefonanlage (polungsneutral)
D	Eingänge für Klingeltaste 1-4
E	Ausgang für Verstärkermodul
F	Ausgang potenzialfreier Kontakt 2
G	Ausgang potenzialfreier Kontakt 1

4.6.5 Anschlussbeispiel für einen Türöffner und eine Türklingel



Pos.	Beschreibung
A	DoorLine TM4
B	Netzteile
G	Türklingel an Kontakt 1
H	Türöffner an Kontakt 2
I	Klingeltrafo

4.6.6 Anschluss prüfen

So prüfen Sie, ob die Montage erfolgreich war:

1. Legen Sie die Spannungsversorgung an.
 - ⇒ Die DoorLine startet. Nach Anlegen der Spannung ertönt ein Piepton.
2. Rufen Sie die DoorLine von einem Telefon aus an, das mit Ihrer Telefonanlage verbunden ist (siehe Kapitel Die DoorLine anrufen [► 42]).
 - ⇒ Es ertönt ein doppelter Ton im Telefon. Danach ist die Sprechverbindung zwischen Telefon und DoorLine aufgebaut.

Zeigt das Gerät keine Reaktion, trennen Sie es sofort vom Stromnetz. Überprüfen Sie dann den Anschluss an das Netzteil auf einen Verdrahtungsfehler.

War die Montage erfolgreich, starten Sie die Konfiguration des Geräts wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

5 Konfiguration

5.1 Werkseinstellungen

Ab Werk sind folgende Parameter voreingestellt:

PIN-Code	0000
Türöffnerfunktion	Gesperrt
Türöffnerzeit	3 Sekunden
Gesprächsdauer	1 Minute
Türrufdauer	30 Sekunden
Rufnummer KT 1	11
Rufnummer KT 2	12
Rufnummer KT 3	13
Rufnummer KT 4	14
Gesprächsannahme	Annahme durch Tastennachwahl
Konfiguration Kontakt 1	Externer Gong für alle Klingeltasten
Konfiguration Kontakt 2	Türöffner
Automatischer Türöffner	deaktiviert
Gesprächsdauer nach Türöffner	deaktiviert

5.2 Werkseinstellungen wiederherstellen

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „99“ am Telefon eingeben
		Es ertönt eine Melodie. Nach ca. 3 Sekunden hören Sie den positiven Quittungston. Das Gerät befindet sich jetzt im Auslieferungszustand.

5.3 Quittungstöne

Bei der Programmierung werden Sie durch positive bzw. negative Quittungstöne über den Programmierstatus informiert.

Jedes Notensymbol entspricht einem Piepton:

neutral	Eine Tasteneingabe wird erwartet	
positiv	Die Programmierung wurde übernommen	
negativ	Die Programmierung wurde nicht übernommen	

5.4 Konfiguration speichern und beenden

Zum Beenden der Konfiguration genügt es, einfach den Telefonhörer aufzulegen. Das Gerät erkennt das Gesprächsende daraufhin automatisch und speichert die geänderte Konfiguration ab.

5.5 Hinweise für die Eingabe von Rufnummern

Eingabe	Auswirkung
*	Bewirkt nicht die Wahl dieses Zeichens, sondern eine Wählpause von einer Sekunde
**	Bewirkt das einmalige Wählen eines „*“-Zeichens Falls Sie Ihr gewünschtes Telefon über die Rufnummer „**1“ erreichen, müssen Sie in der Rufnummereingabe der DoorLine „***1“ eingeben
#	Die DoorLine erzeugt einen Flash-Impuls von 100 ms
##	Bewirkt das einmalige Wählen eines „#“-Zeichens

5.6 Einstieg in die Konfiguration

Für die Konfiguration müssen Sie Ihre DoorLine mit einem tonwahlfähigen Telefon anrufen. Wie Sie die DoorLine anrufen können, richtet sich nach der Konfiguration Ihrer TK-Anlage.

Wenn die Verbindung zum Gerät besteht, können Sie mit der Konfiguration beginnen.

Hinweise

- Schreiben Sie sich die entsprechenden Ziffernfolgen auf, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Wird die Programmierung vom Gerät verworfen (negativer Quittungston), müssen Sie den fehlgeschlagenen Programmierschritt erneut vornehmen.
- Haben Sie dreimal hintereinander die falsche PIN eingegeben, wird die Verbindung getrennt.

1		Hörer abheben
2		Gerät anrufen
		Sie hören den positiven Quittungston
3		Zweimal die Raute-Taste am Telefon betätigen
		Sie hören den neutralen Quittungston
4		PIN eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston und befinden sich im Programmiermodus

Wenn Sie den positiven Quittungston hören, können Sie mit der Programmierung beginnen. Andernfalls ist der Vorgang zu wiederholen.

Befinden Sie sich im Programmiermodus, können Sie sämtliche Konfigurationsmöglichkeiten nacheinander vornehmen.

5.7 Automatischer Abgleich auf die TK-Anlage

Um ein möglichst optimales Freisprechen über alle TK-Anlagen zu gewährleisten, kann Ihr Gerät sich automatisch auf die jeweilige Anlage einstellen.

Der Abgleich dauert ca. 3 Sekunden. Während des Vorgangs wird ein Abgleichton eingespielt. Während dieser Zeit sollte nicht in den Hörer gesprochen werden, da dies den automatischen Abgleich stören kann.



Wir empfehlen, diesen Schritt immer durchzuführen nach Wiederherstellung der Werkseinstellungen und nach einer Neuinstallation.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „00“ am Telefon eingeben
		Ca. 3 Sekunden warten, bis der Abgleichston abgespielt wurde
		Sie hören den positiven Quittungston. Das Gerät ist nun an Ihre TK-Anlage angepasst

Nach erfolgtem Abgleich können Sie sowohl Lautstärke als auch Mikrofonempfindlichkeit nach Ihren Wünschen anpassen.

5.8 Mikrofonempfindlichkeit und Lautstärke festlegen

Die Mikrofonempfindlichkeit lässt sich in 10 Stufen, die Lautsprecherlautstärke in 20 Stufen einstellen. Bei Erreichen des maximal bzw. minimal möglichen Wertes hören Sie einen positiven Quittungston. Jede korrekte Tasteneingabe wird durch einen neutralen Quittungston bestätigt.

Folgende Kennziffern sind möglich:

-  Kennziffer 2 verringert die Mikrofonempfindlichkeit
-  Kennziffer 3 erhöht die Mikrofonempfindlichkeit
-  Kennziffer 5 verringert die Lautsprecherlautstärke
-  Kennziffer 6 erhöht die Lautsprecherlautstärke

5.9 PIN-Code ändern

Im Auslieferungszustand ist der PIN-Code für die Konfiguration „0000“. Um zu verhindern, dass die Einstellungen Ihrer DoorLine von Unbefugten verändert werden, sollten Sie den PIN-Code folgendermaßen ändern:

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „88“ am Telefon eingeben
		Sie hören den neutralen Quittungston
4.		Neuen 4-stellige PIN-Code eingeben
		Sie hören den neutralen Quittungston
5.		Neuen PIN-Code wiederholen
		Sie hören den positiven Quittungston



Sollte das Ändern des PIN-Codes nicht mit dem positiven Quittungston abgeschlossen werden, prüfen Sie, ob Sie beim Einstieg in die Konfiguration den richtigen PIN-Code eingegeben haben. Dies wird erst am Ende des gesamten Vorganges von der DoorLine geprüft.



Änderungen an der Konfiguration sind nur mit Kenntnis Ihres PIN-Codes möglich. Tragen Sie zur Sicherheit Ihren neuen PIN-Code in die Konfigurationstabelle ein (siehe Übersicht Programmierstabelle [▶ 37]).

5.10 Rufnummern für Klingeltasten

Jede Klingeltaste kann mit 2 Rufnummern hinterlegt werden.

Bei der Gesprächsannahme durch Tastennachwahl gilt die zweite Rufnummer als Ausweichnummer. Diese wird dann gewählt, wenn der Ruf zur ersten Nummer nicht angenommen wird oder das Rufziel gerade besetzt ist.

Bei der Gesprächsannahme im Direktbetrieb wird nur die erste Rufnummer angewählt.

5.10.1 Rufnummern für Klingeltasten festlegen

Konfigurationsbeispiel: Rufnummer 1 für Klingeltaste 1:

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl für Rufnummer Klingeltaste 1 „11“ am Telefon eingeben
4.		Neutraler Quittungston
5.		Rufnummer (max. 20-stellig) eingeben, die der Klingeltaste zugeordnet werden soll (siehe Hinweise für die Eingabe von Rufnummern [► 19])
		Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gespeichert

Die Konfiguration der restlichen Rufnummern läuft nach dem gleichen Schema ab. Hierzu sind folgende Befehle zu verwenden:

# * 1 2	Konfiguration Rufnummer 2 für Klingeltaste 1
# * 2 1	Konfiguration Rufnummer 1 für Klingeltaste 2
# * 2 2	Konfiguration Rufnummer 2 für Klingeltaste 2
# * 3 1	Konfiguration Rufnummer 1 für Klingeltaste 3
# * 3 2	Konfiguration Rufnummer 2 für Klingeltaste 3
# * 4 1	Konfiguration Rufnummer 1 für Klingeltaste 4
# * 4 2	Konfiguration Rufnummer 2 für Klingeltaste 4

5.10.2 Rufnummern löschen

Sie können eine Rufnummer löschen, die auf einer Taste gespeichert ist.

Konfigurationsbeispiel: Löschen der Rufnummer 1 von Klingeltaste 1:

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	1 1	Konfigurationsbefehl für Rufnummer Klingeltaste 1 „11“ am Telefon eingeben
4.	♪	Neutraler Quittungston
5.	♪♪	Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gelöscht

Das Löschen der Rufnummern für die restlichen Klingeltasten läuft nach dem gleichen Schema ab. Hierzu sind folgende Befehle zu verwenden:

# * 1 2	Löschen der Rufnummer 2 für Klingeltaste 1
# * 2 1	Löschen der Rufnummer 1 für Klingeltaste 2
# * 2 2	Löschen der Rufnummer 2 für Klingeltaste 2
# * 3 1	Löschen der Rufnummer 1 für Klingeltaste 3
# * 3 2	Löschen der Rufnummer 2 für Klingeltaste 3
# * 4 1	Löschen der Rufnummer 1 für Klingeltaste 4
# * 4 2	Löschen der Rufnummer 2 für Klingeltaste 4

5.11 Türöffnerfunktion freigeben

Aus Sicherheitsgründen gegen unberechtigtes Öffnen kann die Tür nicht geöffnet werden, wenn die Verbindung vom Telefon aus zur Türfreisprecheinrichtung aufgebaut wurde. Auf Wunsch kann diese Funktion ausgeschaltet werden.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	0 4	Konfigurationsbefehl „04“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.	1	Ziffer 1 zum Freigeben der Türöffnerfunktion eingeben oder
	0	Ziffer 0 zum Sperren der Türöffnerfunktion eingeben
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.12 Türöffnerzeit festlegen

Betätigungsdauer des Türöffners.

Mögliche Werte: 1 bis 9 Sekunden oder deaktivieren mit 0

Auslieferungszustand: 3 Sekunden

Bei Türöffnen mit Nachwahl #9

Wenn Relaiskontakt 2 als Türöffner festgelegt wurde.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „05“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Die Schaltzeit des Türöffners über die Eingabe der Ziffern 1 bis 9 festlegen (Ziffer entspricht der Dauer in Sekunden, 0=deaktiviert)
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

Bei Türöffnen mit Nachwahl #8

Wenn Relaiskontakt 1 als Türöffner festgelegt wurde.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „03“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Die Schaltzeit des Türöffners über die Eingabe der Ziffern 1 bis 9 festlegen (Ziffer entspricht der Dauer in Sekunden, 0=deaktiviert)
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.13 Gesprächsdauer festlegen

Festlegung der Gesprächsdauer zur DoorLine.

Nach Ablauf dieser Zeit wird das Türgespräch automatisch getrennt.

Auslieferungszustand: Eine Minute

Mögliche Werte: 1 bis 9 Minuten in Minutenschritten oder 0 für „ohne Beschränkung“.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „07“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Die Gesprächsdauer durch die Eingabe der Ziffern 1 bis 9 festlegen (Ziffer entspricht der Dauer in Minuten, 0=ohne Beschränkung)
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.14 Rufdauer zur Nebenstelle festlegen

Festlegung der Dauer des Türrufes zur Nebenstelle Ihrer TK-Anlage.

Auslieferungszustand: 30 Sekunden

Mögliche Werte: 1 bis 99 Sekunden.



Die Dauer des Türrufes zur Nebenstelle lässt sich nur einstellen, wenn die Gesprächsannahme auf „Tastennachwahl“ eingestellt. Ist die Gesprächsannahme auf „Direktbetrieb“ eingestellt, dann ist die Einstellung der Rufdauer unwirksam. Nach Betätigen einer Klingeltaste läuft dann sofort die eingestellte Zeit für die Gesprächsdauer ab.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.	 	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	 	Konfigurationsbefehl „08“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Rufdauer durch Ziffern 01, ... 99 (in Sekundenschritten) eingeben. Die Eingabe muss zweistellig erfolgen
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.15 Art der Gesprächsannahme festlegen

Bestimmt die Art, wie ein Gespräch am Telefon angenommen wird, nachdem eine Klingeltaste an der DoorLine gedrückt wurde.

5.15.1 Gesprächsannahme durch Tastennachwahl

Die Sprechverbindung zwischen Türsprechanlage und Telefon wird erst aufgebaut, nachdem der Hörer abgenommen wurde und eine beliebige Ziffer am Telefon betätigt wurde.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „70“ am Telefon eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston

5.15.2 Gesprächsannahme im Direktbetrieb

Die Sprechverbindung zwischen Türsprechanlage und Telefon wird sofort aufgebaut, nachdem der Hörer abgenommen wurde.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „71“ am Telefon eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston

5.16 Rufumleitung vorbereiten

Es können zwei Rufnummern hinterlegt werden, zu der ein Türgespräch bei Bedarf umgeleitet werden soll (Apothekerschaltung).

Bei der Gesprächsannahme durch Tastennachwahl gilt die zweite Rufnummer als Ausweichnummer. Diese wird dann gewählt, wenn der Ruf zur ersten Nummer nicht angenommen wird oder das Rufziel gerade besetzt ist.

Bei der Gesprächsannahme im Direktbetrieb wird nur die erste Rufnummer angewählt.

Die Rufumleitung zu diesen Rufnummern kann dann für jede Klingeltaste bei Bedarf aktiviert/deaktiviert werden (siehe Kapitel Rufumleitung aktivieren/deaktivieren [▶ 42]).

Voraussetzung für eine Rufumleitung auf ein externes Ziel

Die analoge Nebenstelle, an der die DoorLine angeschlossen ist, muss eine Berechtigung zum Führen von Externtelefonaten haben.

Bei den meisten Telefonanlagen nennt sich diese Funktion „Amtsberechtigung“.

5.16.1 Rufnummern für die Rufumleitung festlegen

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 19])
2.	 	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	 	Für Eingabe der ersten Rufnummer: Konfigurationsbefehl „51“ am Telefon eingeben oder
	 	Für Eingabe der Ausweichnummer: Konfigurationsbefehl „52“ am Telefon eingeben
4.		Neutraler Quittungston
5.		Zielrufnummer (max. 20-stellig) eingeben (siehe Hinweise für die Eingabe von Rufnummern [▶ 19])
		Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gespeichert

5.16.2 Rufnummern für die Rufumleitung löschen

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Zum Löschen der ersten Rufnummer: Konfigurationsbefehl „51“ am Telefon eingeben oder
		Zum Löschen der Ausweichnummer: Konfigurationsbefehl „52“ am Telefon eingeben
4.		Neutraler Quittungston
5.		Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gelöscht

5.17 Relaiskontakte konfigurieren

Die beiden Relaiskontakte können verwendet werden

- als Türöffner oder
- zur Ansteuerung eines Türgongs.

Jeder Kontakt kann einer oder mehreren Klingeltasten zugeordnet werden.

Der Relaiskontakt wird beim Betätigen einer Klingeltaste geschaltet. Der Kontakt wird solange geschaltet, wie die Klingeltaste gedrückt wird.

5.17.1 Konfiguration Relaiskontakt 1

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.	 	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	 	Konfigurationsbefehl „61“ am Telefon eingeben
		Neutraler Quittungston
4.		Schaltbefehl gemäß nachfolgender Tabelle zweistellig eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston als Bestätigung

Schaltbe- fehl	Klingeltasten				Nachwahl	Bemerkung
	1	2	3	4	#8	
00	-	-	-	-		Relaiskontakt 1 schaltet bei Nachwahl von #8 während einer Sprechverbindung (Türöffner).
01						
02						
03						
04						
05						
06						
07						
08						
09						
10						
11						
12						
13						
14						
15						Werkseinstellung
16						Schaltkontakt 1 ist eingeschaltet, wenn eine Sprechverbindung besteht.

Beispiel: Sie wollen dem Relaiskontakt 1 einen Türgong zuordnen. Bei Betätigung der Klingeltaste 2 soll der Türgong ertönen. Dann geben Sie nach dem Einstieg in die Konfiguration Folgendes ein: #*61♪02♪♪

5.17.2 Konfiguration Relaiskontakt 2

Konfiguration Relaiskontakt 2

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [► 19])
2.	 	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	 	Konfigurationsbefehl „62“ am Telefon eingeben
		Neutraler Quittungston
4.		Schaltbefehl gemäß nachfolgender Tabelle eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston als Bestätigung

Schaltbe- fehl	Klingeltasten				Nachwahl	Bemerkung
	1	2	3	4	#9	
00	-	-	-	-		Relaiskontakt 2 schaltet bei Nachwahl von #9 während einer Sprechverbindung (Türöffner). Werkseinstellung
01						
02						
03						
04						
05						
06						
07						
08						
09						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						Schaltkontakt 2 ist eingeschaltet, wenn eine Sprechverbindung besteht.

5.18 Gesprächsende nach Türöffnung

Falls gewünscht wird, dass nach dem Ansteuern des Türöffners die Verbindung zur Tür sofort getrennt wird, kann die Option "Gesprächsende nach Türöffnung" aktiviert werden.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 19])
2.	#*	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	7 2	Deaktiviert (Werkseinstellung)
	7 3	aktiviert
		Neutraler Quittungston

6 Übersicht Programmier­ta­belle

Die folgende Tabelle enthält alle Programmierbefehle im Überblick. Für diese Programmierbefehle ist zuerst der Einstieg in die Konfiguration über den PIN-Code erforderlich.

Zur Eingabe von Rufnummern beachten Sie die Hinweise für die Eingabe von Rufnummern [► 19].

Programmierbefehl	Eigene Einstellungen	Beschreibung
##<PIN-Code>		Einstieg in die Konfiguration. Werkseinstellung PIN-Code: 0000
#*00		Automatischer Abgleich auf TK-Anlage
#*04 <Türöffnerfunktion>		Türöffnerfunktion: 0=gesperrt 1=freigegeben Werkseinstellung: gesperrt
#*05 <Türöffnerzeit>		Schaltzeit für Türöffner: 1 bis 9 Sekunden oder 0 (kein Türöffnen möglich) Werkseinstellung: 3 Sekunden
#*07 <Gesprächsdauer>		Maximale Gesprächsdauer festlegen: 1-9 Minuten oder 0=ohne Beschränkung Werkseinstellung: 1 Minute
#*08 <Rufdauer>		Rufdauer zur Nebenstelle: 01-99 Sekunden (zweistellig eingeben) Werkseinstellung: 30 Sekunden
#*11 <Rufnummer>		Rufnummer, die von Klingeltaste 1 angerufen werden soll
#*12 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die von Klingeltaste 1 angerufen werden soll

Programmierbefehl	Eigene Einstellungen	Beschreibung
#*21 <Rufnummer>		Rufnummer, die von Klingeltaste 2 angerufen werden soll
#*22 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die von Klingeltaste 2 angerufen werden soll
#*31 <Rufnummer>		Rufnummer, die von Klingeltaste 3 angerufen werden soll
#*32 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die von Klingeltaste 3 angerufen werden soll
#*41 <Rufnummer>		Rufnummer, die von Klingeltaste 4 angerufen werden soll
#*42 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die von Klingeltaste 4 angerufen werden soll
#*51 <Rufnummer>		Rufnummer, die bei einer aktiven Rufumleitung angerufen werden soll
#*52 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die bei einer aktiven Rufumleitung angerufen werden soll
#*61 <Befehl 00-16>		Konfiguration Relaiskontakt 1. Siehe Relaiskontakte konfigurieren [► 32]
#*62 <Befehl 00-16>		Konfiguration Relaiskontakt 2. Siehe Relaiskontakte konfigurieren [► 32]
#*70		Gesprächsannahme durch Taste (Werkseinstellung)
#*71		Gesprächsannahme im Direktbetrieb
#*88 <PIN><PIN>		Neuen PIN-Code zweimal eingeben
#*99		Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Programmierbefehl	Eigene Einstellungen	Beschreibung
2		Mikrofonempfindlichkeit verringern
3		Mikrofonempfindlichkeit erhöhen
5		Lautsprecherlautstärke verringern
6		Lautsprecherlautstärke erhöhen

Programmierung beenden



Hörer auflegen
oder #0 eingeben.

7 Benutzung im Alltag

7.1 Ein Türgespräch entgegennehmen

Eine Klingeltaste an der Türsprechanlage wird gedrückt.
Die gespeicherte Rufnummer wird angerufen.
Das Telefon des angerufenen Anschlusses klingelt.

Bei Voreinstellung „Gesprächsannahme durch Taste“

1.		Telefon abheben. Ein Aufmerksamkeitston (Piepton) weist auf einen Anruf der Türsprechanlage hin
		Eine beliebige Zifferntaste betätigen
		Sprechverbindung wird hergestellt
2.		Zum Beenden der Sprechverbindung einfach den Hörer auflegen oder
		die Kennziffern #0 eingeben (trennt die Verbindung sofort) oder
		die maximale Gesprächsdauer ist erreicht. Die Verbindung wird daraufhin automatisch getrennt

Bei Voreinstellung „Gesprächsannahme im Direktbetrieb“

1.		Telefon abheben
		Sprechverbindung wird direkt hergestellt
2.		Zum Beenden der Sprechverbindung einfach den Hörer auflegen oder
		die Kennziffern #0 eingeben (trennt die Verbindung sofort) oder
		die maximale Gesprächsdauer ist erreicht. Die Verbindung wird daraufhin automatisch getrennt

7.2 Eine Tür öffnen

1.		Ein Türgespräch wird geführt
2.		Den Tastenbefehl #8 eingeben (Wenn Relaiskontakt 1 als Türöffner eingestellt ist) oder
		Den Tastenbefehl #9 eingeben (Wenn Relaiskontakt 2 als Türöffner eingestellt ist)
		Der Türöffner ist aktiviert

Achtung:

- Im Auslieferungszustand der DoorLine kann die Tür bei einem Gesprächsaufbau vom Telefon aus nicht geöffnet werden. Wenn auf diese Sicherheitsmaßnahme verzichtet werden soll, kann dies durch eine entsprechende Konfiguration aufgehoben werden (siehe Kapitel Türöffnerfunktion freigeben [▶ 25]).
- Die Zeitdauer für den elektrischen Türöffner kann von 1-9 Sekunden eingestellt werden (siehe Kapitel Türöffnerzeit festlegen [▶ 26]).

7.3 Die DoorLine anrufen

Die DoorLine kann auch direkt angerufen werden.

Verbindung aufbauen

1.		Telefon abheben
2.		Die Rufnummer Ihrer DoorLine eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston
		Sprechverbindung wird hergestellt

Verbindung beenden

1.		Zum Beenden der Sprechverbindung einfach den Hörer auflegen oder
		die Kennziffern #0 eingeben (trennt die Verbindung sofort) oder
		die maximale Gesprächsdauer ist erreicht. Die Verbindung wird daraufhin automatisch getrennt



Bei lauten Störgeräuschen kann es vorkommen, dass die Verbindung nicht sofort getrennt wird. Verwenden Sie in diesem Fall die Option #0, um die Verbindung zu trennen. In jedem Fall wird die Verbindung nach der festgelegten Zeit getrennt.

7.4 Rufumleitung aktivieren/deaktivieren

Beispiel:

Sie verlassen das Haus und Sie erwarten einen Paketdienst oder einen wichtigen Besucher. Jetzt können Sie einfach beim Verlassen Ihrer Wohnung das Türgespräch auf Ihr Mobiltelefon oder auf ein anderes Telefon umleiten.

Voraussetzung:

Die Rufnummern für die Rufumleitung müssen vorher festgelegt werden (siehe Kapitel Rufumleitung vorbereiten [▶ 30]).

Rufumleitung aktivieren

1.		Telefon abheben
2.		Türsprechanlage anrufen
		Sie hören den positiven Quittungston
3.		Raute-Taste drücken
4.		Ziffer (1-4) für die betreffende Klingeltaste eingeben
5.		Ziffer 1 zur Aktivierung eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston. Umleitung ist aktiv
6.		Hörer auflegen

Rufumleitung deaktivieren

1.		Telefon abheben
2.		Türsprechanlage anrufen
		Sie hören den positiven Quittungston
3.		Raute-Taste drücken
4.		Ziffer (1-4) für die betreffende Klingeltaste eingeben
5.		Ziffer 0 zur Deaktivierung eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston. Umleitung ist ausgeschaltet
6.		Hörer auflegen

7.5 Direktbefehle während einer Sprechverbindung

Während eines Türgesprächs haben Sie zusätzlich folgende Eingabemöglichkeiten an Ihrem Telefon:

# 0	Trennt die Verbindung sofort. DoorLine geht in Ruhezustand
# 1 0	Rufumleitung Taste 1 deaktivieren
# 1 1	Rufumleitung Taste 1 aktivieren
# 2 0	Rufumleitung Taste 2 deaktivieren
# 2 1	Rufumleitung Taste 2 aktivieren
# 3 0	Rufumleitung Taste 3 deaktivieren
# 3 1	Rufumleitung Taste 3 aktivieren
# 4 0	Rufumleitung Taste 4 deaktivieren
# 4 1	Rufumleitung Taste 4 aktivieren
# 8 oder # 9	Aktiviert den Türöffner Funktion ist nur gegeben, wenn <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Relaiskontakt als Türöffner konfiguriert ist und <ul style="list-style-type: none"> – das Türgespräch von der DoorLine aufgebaut wurde oder – die Türöffnerfunktion in der Konfiguration der DoorLine freigegeben wurde
# 6 0	automatisches Türöffnen deaktiviert (Werkseinstellung).
# 6 1 0	automatisches Türöffnen beim Betätigen der Klingeltaste 1, ohne Rufsignalisierung
# 6 1 1	automatisches Türöffnen beim Betätigen der Klingeltaste 1, mit Rufsignalisierung.
# 6 2 0	automatisches Türöffnen beim Betätigen der Klingeltaste 2, ohne Rufsignalisierung.

# 6 2 1	automatisches Türöffnen beim Betätigen der Klingeltaste 2, mit Rufsignalisierung.
# 6 3 0	automatisches Türöffnen beim Betätigen der Klingeltaste 1 oder 2, ohne Rufsignalisierung.
# 6 3 1	automatisches Türöffnen beim Betätigen der Klingeltaste 1 oder 2, mit Rufsignalisierung.
# 9	wenn Schaltkontakt 2 als Türöffner eingestellt ist (Werkseinstellung).
# 8	wenn Schaltkontakt 1 als Türöffner eingestellt ist.

Achtung:

Die Kontakte lassen sich über diese Direktbefehle nur schalten, wenn ihnen in der Konfiguration die Funktion „Nachwahl“ zugewiesen wurde.

8 Störungen und Fehlerbehebung

Die nachfolgende Tabelle enthält die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung. Bei weiteren Störungen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an unsere technische Hotline (siehe Rückseite).

Keine Funktion	Keine Betriebsspannung	Installation überprüfen Anschlüsse an den Klemmen auf richtige Anschlussreihenfolge überprüfen
Falsche Klingelsignalisierung Keine Anwahl	Falsche Programmierung der Rufnummern zu den Klingeltasten	Programmierung der Tasten überprüfen, ggf. wiederholen
Sprechverbindung nach Abheben des Telefons wird nicht aufgebaut	Rufannahme nach Taste ist programmiert (Werk- seinstellung)	Auf Wunsch „Direktbe- trieb“ aktivieren

9 Wartung, Pflege und Entsorgung

9.1 Lagerung

Wenn das Gerät nicht montiert ist, bewahren Sie es kondensfrei in einer Umgebungstemperatur von -20 °C bis +60 °C auf.

9.2 Demontage

Schalten Sie vor einer Demontage des Geräts alle verwendeten Komponenten stromlos.

Klemmen Sie sämtliche Leitungen ab und entfernen das Gerät.

9.3 Entsorgung

9.3.1 Verpackungsmaterial entsorgen

Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwendbar. Das Verpackungsmaterial kann bei der Verkaufsstelle zurückgegeben werden oder den örtlichen Sammelstellen für Altpapier und Kunststoffe zugeführt werden.

9.3.2 Altgerät entsorgen



Das Produkt gehört zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte. Entsprechend der EG-Richtlinie 2012/96/EG darf es nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern muss dem örtlichen Rücknahmesystem für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zugeführt werden.









Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb oder zur Konfiguration Ihrer DoorLine haben, die Ihnen diese Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Falls Ihnen Ihr Fachhändler nicht weiterhelfen kann, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung.

Durch die Nutzung der Hotline entstehen die üblichen Verbindungskosten.

Telegärtner Elektronik Hotline

Tel.:	+49 7951 488 9200
Montag-Donnerstag:	7:00 - 16:30 Uhr
Freitag:	7:00 - 13:00 Uhr
service@telegaertner-elektronik.de	

Herausgeber / Hersteller:

Telegärtner Elektronik GmbH
Hofäckerstraße 18
D-74564 Crailsheim
+49 7951 4880

www.telegaertner-elektronik.de
info@telegaertner-elektronik.de



Version:

4.0 / 2021/07/13
DE-Original
Art. Nr.: 103021